

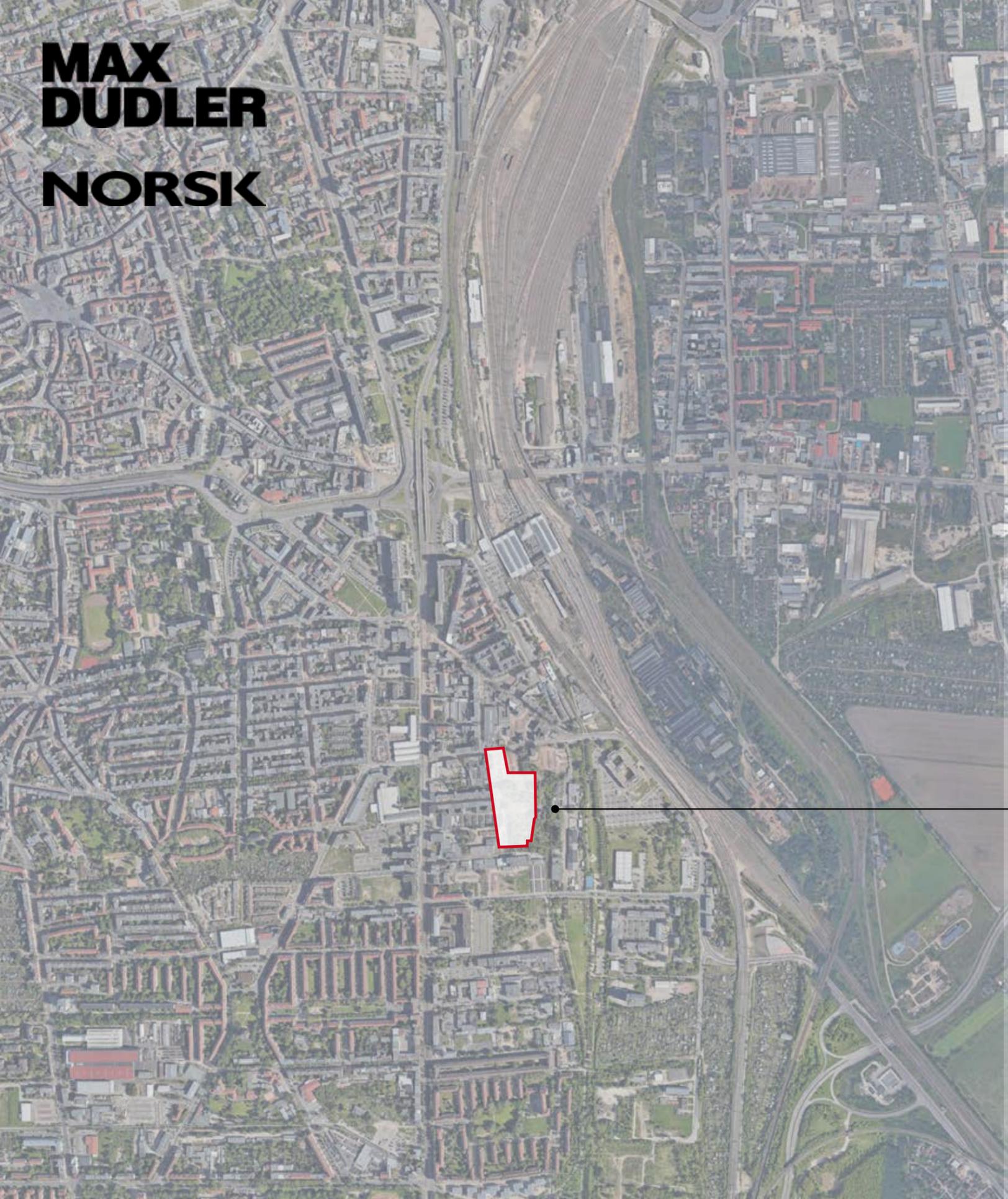


**THÜRINGER BAHNHOF
HALLE (SAALE)**

GEHRHARDT
LANDSCHAFT

NORSK

MAX DUDLER NORSK



Quartiersentwicklung THÜRINGER BAHNHOF IN HALLE (SAALE)



GELÄNDE

Ehemalige Pressehefe- und Spiritusfabrik Haring, Ehrenberg & Co.
Thüringer Bahnhof

Konzept Städtebau

Im nördlichen Bereich des Bebauungsplans Nr. 88.3 „Urbanes Gebiet am Thüringer Bahnhof“ hat die NORSK AG einen Teil des Grundstücks TG 1 erworben. In enger Abstimmung mit der Stadtplanung und dem Planungsdezernenten Herrn Rebenstorf, bearbeitet Max Dudler die städtebauliche Masterplanung für diesen Bereich.

Das Areal der ehemaligen Spiritusfabrik ist östlich von dem derzeit noch der Deutschen Bahn gewidmeten Gewerbegebiet entlang des ehemaligen Thüringer Bahnhofs flankiert. Nach Norden und Westen begrenzen die Raffineriestraße und Lützenerstraße den Planungsbereich. Nach Süden grenzt ein weiterer Grundstückseigentümer mit einer eigenen städtebaulichen Planung an.

Gestalterisch sieht der städtebauliche Entwurf ein Gebäudeensemble vor, das aus einem Solitärbau und drei Sockelbauten mit abgestuft unterschiedlich hohen Hochpunkten besteht. Die Hochpunkte stehen zueinander in Beziehung und fassen einen neuen Stadtplatz, der dem Areal einen neuen städtebaulichen Impuls geben soll. Grünflächen und Verbindungswege zum Park am Thüringer Bahnhof sollen die Entwicklung der Parkanlagen in Halle unterstützen.

An der Stelle eines Gebäudes der ehemaligen Spiritusfabrik, wird der Solitärbau als höchstes Gebäude als städtebauliche Markierung positioniert.

Die unteren Geschosse bis zum Sockelabschluss werden mit geborgenen Alt-Mauerwerk in etwas dunklerer Farbe in Reminiszenz an den Bestandsbau errichtet. Die oberen Geschosse werden in der gleichen Detaillierung in neuem, etwas hellerem Mauerwerk errichtet. Vertikale Lisenen und horizontale Gesimse gliedern die Fassade mit prägenden Rundbogenfenstern.

Die niedrigeren Sockelbauten erhalten alle einen Natursteinsockel im Erdgeschoss und horizontale Gesimsbänder in den Obergeschossen aus hellgrauem Granit. Die Fassaden der oberen Geschosse sind weiß verputzt.

Konzept Landschaft

Die neuen Freiflächen am Thüringer Bahnhof verknüpfen das zukünftige Quartier mit den umliegenden Stadtteilen. Ein Trittstein für die wichtige Grünverbindung (vom Johannesplatz bis zum Park am Thüringer Bahnhof) wird im Süden des Areals hergestellt. Diese grüne Fuge nimmt eine Fuß- und Radwegeverbindung sowie Spiel- und Aufenthaltsflächen auf. Dicht gepflanzte Solitärgehölze erinnern an die Ruderalvegetation der heutigen Brachflächen. Darunter werden Rasen- und Wiesenflächen etabliert.

Zwischen den neuen Gebäuden bilden sich Gassen und ein zentraler Platz heraus. Ein Muster aus hochwertigen Natursteinbelägen überzieht diese Flächen, lässt Raum zur freien Durchwegung und ermöglicht den erdgeschossigen Nutzungen eine Bestuhlung nach außen. Hoch aufgestete und stadtklimaverträgliche Großbäume stehen mittig in begrünter oder wassergebundenen Flächen. Diese sind größtenteils nicht unterbaut und können so die Regenwässer der umliegenden Oberflächen aufnehmen. Es werden Bäume unterschiedlichster Arten gepflanzt, die sich zur Mitte hin verdichten. Der zentrale Platz des Quartiers bleibt leer, für Veranstaltungen und zur Orientierung am Kreuzungspunkt der Gassen. Beim Blick nach oben wird die städtebauliche Konstellation der baulichen Hochpunkte inszeniert.

Im Inneren der Baublöcke befinden sich grüne, verkehrsfreie Innenhöfe über dem vollflächig bebauten Erdgeschoss. Sie dienen dem Aufenthalt für die Bewohnerinnen und Bewohner.

**MAX
DUDLER**
NORSK



**MAX
DUDLER**
NORSK



**MAX
DUDLER
NORSK**



MAX DUDLER NORSK



**MAX
DUDLER
NORSK**



MAX DUDLER NORSK



**MAX
DUDLER**

ORANIENPLATZ 4
10999 BERLIN
+49 (0)30 615 10 73

FÄRBERSTRASSE 6
CH-8008 ZÜRICH
+41 (0)44 454 30 60

HEDDERICHSTRASSE 108-110
60596 FRANKFURT AM MAIN
+49 (0)69 606 088 82

OSTERWALDSTRASSE 10
80805 MÜNCHEN
+49 (0)89 230 206 55

GEHRHARDT
LANDSCHAFT

NORSK